



BEZIRKS-
FEUERWEHR
KOMMANDO
RIED IM INNKREIS



Jahresbericht 2016

Impressum:

Herausgeber: Bezirks-Feuerwehrkommando Ried im Innkreis
OBR Fritz Prenninger, Reichersberg 171, A-4981 Reichersberg

Für den Inhalt verantwortlich: OBR Fritz Prenninger

Texte: HAW Hans Hathayer und angegebene Personen

Titelbild: Eröffnungsfeier beim 6 Bezirke Feuerwehr-Jugendlager 2016 in Mettmach

Fotos: von den Feuerwehren und Funktionären des Bezirkes Ried

Hermann Kollinger, OÖ-LFKDO

FF-Schärding

FF-Frankenburg

Gestaltung und Satz: HAW Hans Hathayer

Vervielfältigung: Giganto Digitaldruck, 4910 Ried i.I.

© Februar 2017, Alle Rechte vorbehalten!

Liebe Feuerwehrkameraden/innen!
Geschätzte Leser/innen, Freunde und Gönner der
Feuerwehren!

Der Bezirks-Feuerwehrtag und der vorliegende
Jahresbericht geben Einblick in die Aktivitäten,
über Ereignisse und Tätigkeiten der Feuerweh-
ren unseres Bezirkes im vergangenen Arbeitsjahr
2016.

Hervorragende Leistungen, sei es bei der Bewäl-
tigung der verschiedensten Einsatzaufgaben, bei
der Ausbildung, bei Übungen, Schulungen, Lehr-
gängen und den Leistungsprüfungen, bei der
Jugendarbeit, im speziellen beim 6 Bezirke Feu-
erwehr-Jugendlager in Mettmach, bei der Errich-
tung von Feuerwehrhäusern, aber vor allem auch
im gesellschaftlichen Leben in unserem Bezirk,
kennzeichnen das vergangene Jahr.

Ein interessanter Rückblick mit Daten, Fakten und
Zahlen, versehen mit wichtigem Hintergrundwis-
sen, soll Ihnen ermöglichen zu verstehen, was
Feuerwehr ist und wie viel Engagement der Mit-
glieder von Nöten ist, um dem Sicherheitsbedürf-
nis der Bevölkerung zu entsprechen.

Das Feuerwehrwesen ist immer wieder auch
strukturellen und technischen Veränderungen
ausgesetzt. Ständig sind wir bemüht uns anzu-
passen und rechtzeitig zu agieren, um in unserem
Handeln immer auf dem aktuellsten und newesten
Stand zu sein.

Kompetente und schnelle Hilfe in Notsituationen
ist unsere Kernaufgabe!

So bieten knapp 10% der Bewohner unseres
Bezirkes für 100% unserer Bürger Sicherheit bei
technischen Einsätzen, Brandeinsätzen und im
Bereich des Katastrophenschutzes. Der hohe Stel-
lenwert, den unsere Feuerwehren in der Bevöl-
kerung genießen, zeigt einerseits die Zufrieden-
heit der Bewohner mit den Leistungen unserer
Wehren und stärkt uns andererseits, wenn nötige
Forderungen an die Politik herangetragen werden
müssen.

Ein kompetentes Team von Hauptamtswaltern
und Sachgebietsleitern, sowie ein bestens organi-

sierter Stab an Ausbildern,
Bewertern und Stütz-
punktleitern stehen mir
als Bezirks-Feuerwehr-
kommandant unermüd-
lich zur Seite. Ich danke
jedem einzelnen Funktio-
när, im Besonderen aber
auch den Abschnitts-Feu-
erwehrkommandanten



für ihr immenses Verantwortungsbewusstsein
und die große Bereitschaft zum Mitarbeiten.

Ein besonderer Dank ergeht an unseren mit
01. Jänner 2017 in den Ruhestand getrete-
nen Bezirkshauptmann wirkli. Hofrat Dr. Franz
Pumberger, der 39 Jahre lang, davon 19 Jahre
als Bezirks-Hauptmann, seinen Dienst in kompet-
enter und menschlicher Weise in enger Verbun-
denheit mit den Blaulichtorganisationen bei der
BH Ried geleistet hat. Wir wünschen ihm für sei-
nen Ruhestand alles Gute und bedanken uns für
die freundschaftliche, wertschätzende und ge-
deihliche Zusammenarbeit!

Bei 345 Brandeinsätzen und 2288 Technischen
Einsätzen kamen im vergangenen Jahr unsere
Kameraden/innen zahlreichen Mitmenschen zu
Hilfe. Größerer Schaden und menschliches Leid
konnte dadurch vielfach, leider aber nicht immer,
verhindert werden. Ich bedanke mich bei allen
Kameraden/innen für ihren selbstlosen Einsatz.
Unzählige Übungen und Veranstaltungen wurden
zur Aus- und Weiterbildung und auch als wichti-
ger Teil des gesellschaftlichen Lebens durchge-
führt. Auch dafür möchte ich herzlich danken.

Ein besonderer Dank gilt den Angehörigen un-
serer Mitglieder, ohne deren Mithilfe und deren
Verständnis so manche Veranstaltung nicht mög-
lich wäre. Ich wünsche mir, dass Sie geschätzte
Leser/innen beim Durchblättern dieses Jahresbe-
richtes einen besseren Einblick in die Tätigkeiten
der Feuerwehren des Bezirkes Ried erhalten und
damit auch der Stellenwert der Feuerwehr in ih-
rer Gesamtheit unterstrichen wird.

„Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“



*In Stille gedenken wir
unseren verstorbenen Kameraden!*



*Wir wollen Ihnen für Ihre Kameradschaft,
für Ihre Treue und
für Ihren Einsatz zum Wohle des Nächsten
stets ein ehrendes Andenken bewahren.*

Bezirk Ried im Innkreis

Bezirks-Feuerwehrkommandant

OBR Fritz Prenninger



Abschnitt Ried-Nord

Abschnitts-
Feuerwehrkommandant
BR Hans-Peter Aigner



Abschnitt Ried-Süd

Abschnitts-
Feuerwehrkommandant
BR Jürgen Bauchinger



Abschnitt Oberberg

Abschnitts-
Feuerwehrkommandant
BR Hans Wimmer

Sachgebiete:

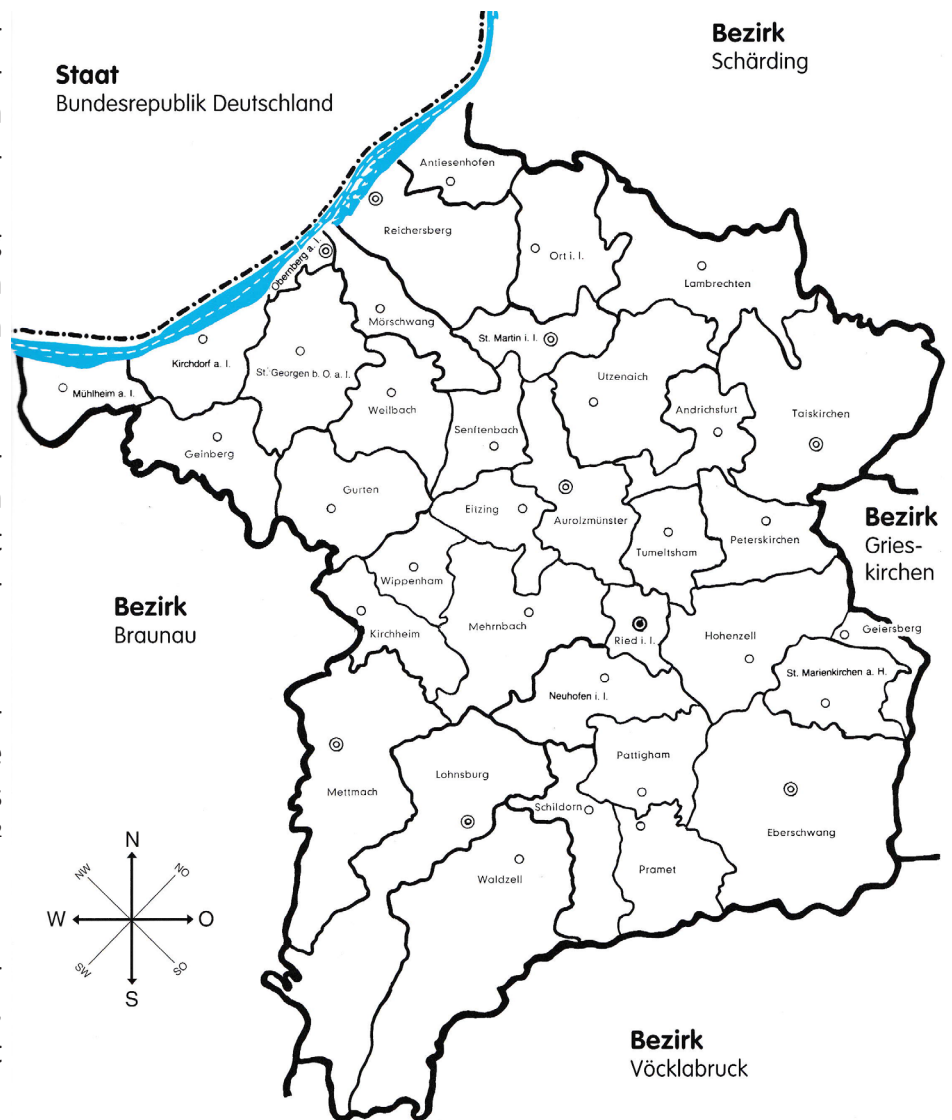
Bezirks-Feuerwehrarzt	BFA	Dr. Clemens Novak (ab 01.01.2017 auch Landes-Feuerwehrarzt)
Ausbildung	HAW	Norbert Paulusberger
Bewerbe	HAW	Hans Prenninger
EDV	HAW	Jürgen Hell
FMD	HAW	Bernhard Brückl (bis 03.10.2016) HAW Jennifer Schachermaid (ab 01.01.2017)
Jugend	HAW	Herbert Hein
Kassawesen	HAW	Franz Stiglbauer
Lotsen- und Nachrichtenwesen	HAW	Hans Schnetzlinger
Presse & Öffentlichkeitsarbeit	HAW	Josef Niklas
Schriftführer	HAW	Hans Hathayer
Sprengdienst	HAW	Ing. Ludwig Aigner

Der politische Bezirk Ried im Innkreis, Region Mittleres Innviertel, ist ein Bezirk im Innviertel in Oberösterreich. Er grenzt im Westen an den Bezirk Braunau am Inn, im Osten an die Bezirke Schärding und Grieskirchen, im Süden an den Bezirk Vöcklabruck, im Norden an den Freistaat Bayern.

Die Fläche des Bezirkes Ried beträgt 585 km², er gliedert sich in 36 Gemeinden, darunter die Stadt Ried im Innkreis, sowie acht Marktgemeinden.

Im Bezirk Ried leben 59.878 Menschen (Stand: 01. Jänner 2016). Die Bezirkshauptstadt Ried im Innkreis hat mit einer Fläche von 6,77 km² 11.680 Einwohner.

Die flächenmäßig größte Gemeinde ist Eberschwang mit 40,43 km², die kleinste Obernberg am Inn mit 2,36 km².



Der Feuerwehrbezirk Ried im Innkreis gliedert sich in 3 Feuerwehrabschnitte und es versehen 76 Freiwillige Feuerwehren ihren Dienst.

Eberschwang hat die einzige Feuerwehrmusikkapelle des Bezirkes Ried.

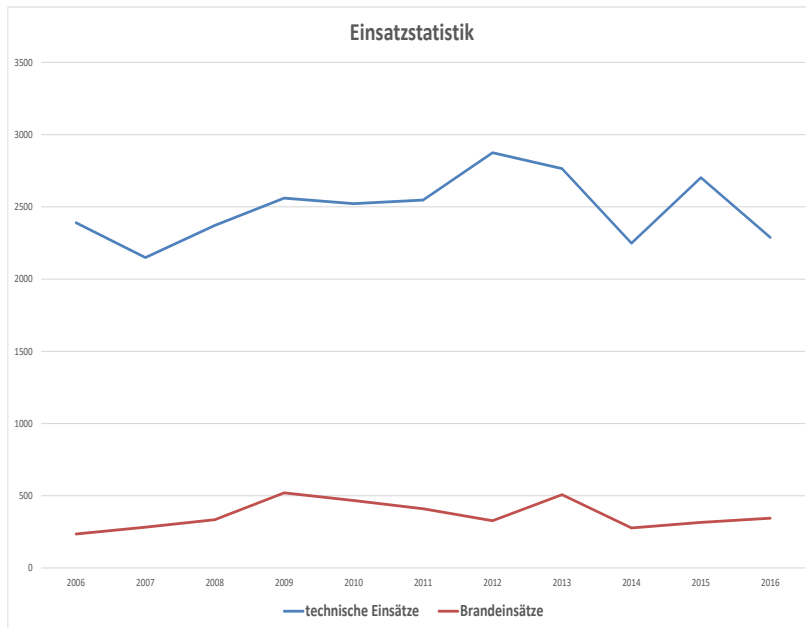
(Quelle: de.wikipedia.org)

Mitgliederstand aus syBOS per 01. 01. 2017

	Aktive	Reserve	Jugend	beurlaubt	Gesamt
Abschnitt Ried-Nord	1381	357	233	1	1972
Abschnitt Ried-Süd	2021	712	214	39	2986
Abschnitt Obernberg	1358	376	243	51	2028
Gesamt Bezirk Ried	4760	1445	690	91	6986

Einsätze Gesamt: 2.633 (3.018)
eingesetzte Mann: 16.184 (15.787)
aufgewendete Stunden: 34.253 (35.286)

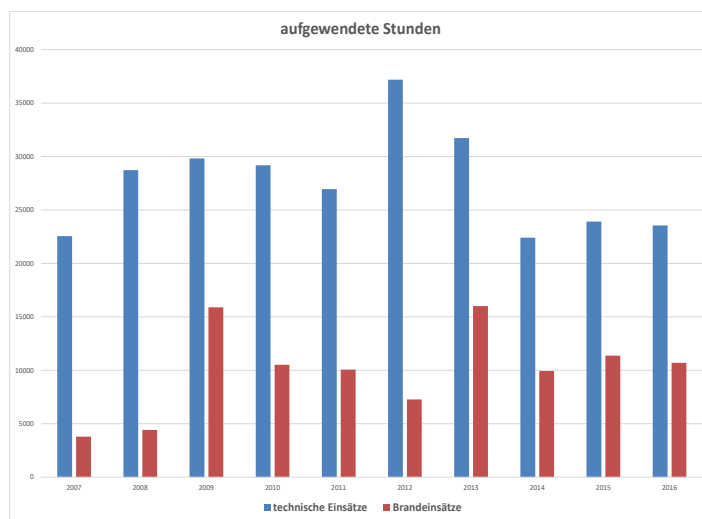
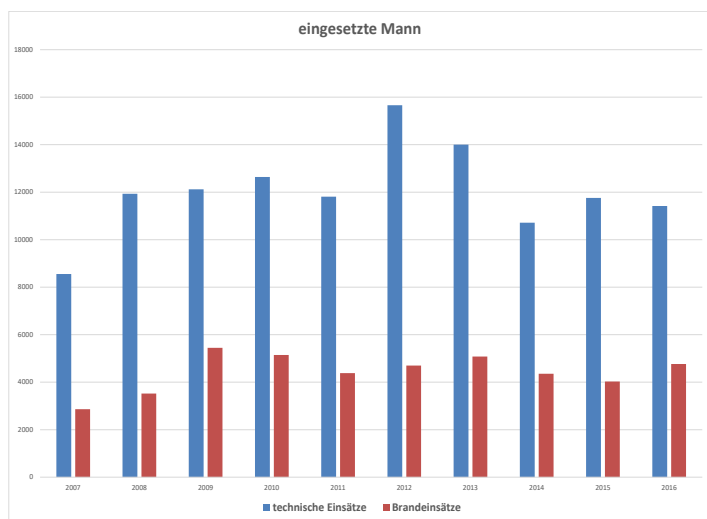
In Klammern sind die Zahlen von 2015.



Die Einsätze gliedern sich in:

345 (315) Brandereinsätze: mit 4766 (4030) eingesetzten Mann und 10697 (11375) aufgewendeten Stunden

2288 (2703) Technische Einsätze: mit 11418 (11757) eingesetzten Mann und 23556 (23911) aufgewendeten Stunden





Scheunenbrand in Hohenzell



Brand Gewerbe in Ried i.l.



Brand einer Küche in Geinberg



Brand einer Hackschnitzelheizung in St. Georgen



Brand Wohnhaus in Kobernaussen



Brand Wohnhaus in Gurten



Containerbrand in Traxlham



Brand einer Zwischendecke in St. Georgen



Dieselaustritt aus Zug in Gurten



Tierrettung in Katzenberg



Bienenschwarm in Ried i. I.



Wespennest in Utzenaich



Überflutung in St. Georgen



Überflutung in Katzenberg



Überflutung in Weilbach



Überfl. u. Personenrettungen in Simbach, BRD



VU B148 in Reichersberg



VU B148 in St. Georgen



VU in Utzenaich



VU in St. Georgen



VU in Antiesenhofen



VU in St. Georgen



VU A8 Höhe Ort i. I.



VU A8 Höhe Ort i. I.



VU B148 in Katzenberg



VU in Katzenberg



VU B141 in Hohenzell



VU in Kohlhof



VU in Ried i. I.



VU in Gurten



VU mit Todesfolge in Mörschwang



VU mit Todesfolge in Mörschwang



Übung VU in St. Martin



Übung mit gefährlichen Stoffen in Traxlham



Übung Forstunfall in Senftenbach



Übung PKW-Brand in Weilbach



Übung VU in Weilbach



Übung Löschschaum in Münsteuer



Übung Ölsperren am Inn



Zillentraining in Kirchdorf - Maibaumtransport

Girokonto und Zukunftskonto (Sparbuch):

Art	Ausgaben	Einnahmen
Kontostand per 31.12.2015		14.144,84
Bezirksumlage	4.841,53	10.799,20
Einsätze, Bewerbe und Übungen	11.957,18	18.879,53
Kurse und Lehrgänge	8.898,52	10.868,90
Ehrungen, Tagungen	7.575,47	3.005,12
Jugend	1.897,15	2.200,00
Kontogebühren, ELBA, KEST, Zinsen	192,93	17,24
EDV, Bürobedarf, PC	869,67	
Fahrzeugkosten, (Versicherung, Treibstoffe, usw.)	1.823,54	
sonstiges: (Abrollrahmen FMD)	2.691,70	1.000,00
Summe	40.747,69	60.914,83
Kontostand per 30.12.2016		<u>20.167,14</u>

Die Geldgebarung des Bezirks-Feuerwehrkommando Ried im Innkreis wurde von 3 Kommandanten aus den Abschnitten, sowie den Brandräten geprüft und für richtig befunden.

1. Turnus mit den Bezirken Gmunden, Grieskirchen und Vöcklabruck:

Die 4 Feuerwehren der Gemeinde Mettmach (FF Mettmach, FF Großweiffendorf, FF Neundling, FF Arnberg) und das Bezirks-Feuerwehrkommando Ried i. I. waren die Ausrichter es 43. 6 Bezirke Feuerwehr-Jugendlagers vom 13. - 20. Juli 2016. Knapp 1 Jahr Vorbereitung ging voraus, ehe wir voller Erwartung den 1. Lagertag erwarteten. Die ersten gutgelaunten JG kamen am Lagerplatz an und fingen sofort mit dem Aufbau an. Immer voller wurde das Zeltlager und so konnten alle JG noch bei schönem Wetter ihr zu Hause für die nächsten Tage einrichten. Kaum fertig begann es leicht zu regnen. Dennoch entschlossen wir uns die Eröffnung am Sportplatz durchzu-



führen. Unser Logo, der "Metti", wurde in Form von Luftballons in den verschiedensten Farben durch die JFM dargestellt. Die Höhenretter der FF Ried i. I. überbrachten dabei die Jugendfahne. LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner eröffnete feierlich das 43. 6 Bezirke Feuerwehr-Jugendlager. Danach wurde der Regen immer stärker und hielt auch die ganze Nacht über an. Die Wettervorhersage verhiess keine Besserung und so mussten wir mit bedauern am Morgen den 1. Turnus abbrechen. Gerne hätten wir noch mit den Teilnehmern schöne erlebnisreiche Tage verbracht. Die JG hatten die Möglichkeit ihr Zelt bis nächsten Tag stehen-zulassen, was die meisten auch nutzten.



2. Turnus mit den Bezirken Braunau, Schärding und Ried:

Da es auch Freitag und Samstag immer wieder regnete, kamen wir mit mulmigem Gefühl am Sonntagmorgen in Mettmach an. Lagerplatz inspizieren und immer wieder die Frage: Können wir den 2. Turnus abhalten? Zumindest ein Teil des Platzes ist nicht mehr benutzbar, das wurde uns schnell klar. Es wurde ein Ausweichplatz gesucht und auch schnell gefunden. Wir entschlossen uns einen Bezirk dort unterzubringen, auch wenn er etwas abseits war. Ausmessen-Taferl stecken-Lichtanlage umsetzen-Lautsprecher anbringen-Zugang und Wege im alten Lagerplatz mussten noch mit Matten ausgelegt werden. Alles ging Dank der zahlreichen Helfer blitzschnell und als die ersten JG des 2. Turnusses kamen, war alles vorbereitet. Der Aufbau der Zeltplätze und die anschließende Eröffnungsfeier ging

wieder reibungslos über die Bühne. Pünktlich, nachdem die ersten JG am nächsten Morgen zur Lagerolympiade aufbrachen, kam er wieder -----der REGEN, aber er hielt nicht lange an und es begann sommerlich warm zu werden. Die Erleichterung war bei allen spürbar. Das abwechslungsreiche Nachmittags- und Abendprogramm wurde von den JFM gerne angenommen: Lagerolympiade – Bundesheer - Vorführung KTM - Jongleur Stefano - Autogrammstunde SV Ried – Amateurfunker – Kistenklettern - Kranfahrten – Kletterturm – Miniplaybackshow - großes Feuerwerk. So sah man bei der Schlussveranstaltung, bei der die Besten der Lagerolympiade geehrt wurden, nur fröhliche Gesichter.

Dank an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben.







Zahlen aus der Lagerküche:

320 kg	Äpfel
216 kg	Nektarinen
210 l	Sirup
150 kg	Wurstsalat
240 kg	Schnitzel
650 Stk.	Eier
464 kg	Leberkäse
600 l	Milch
4.000 Port.	Marmelade
1.800 Port.	Nutella
6.000 Port.	Butter
11.055 Stk.	Semmerl



Traditionsgemäß war am 12. März 2016 das Feuerwehrhaus St. Martin/I. der Austragungsort des Wissenstestes. 270 JFM aus unserem Bezirk sowie 22 JFM aus dem benachbarten Bayern nahmen daran teil. Durch die sehr gute Vorbereitungsarbeit konnten wir wieder die weiße Fahne hissen und alle JFM konnten das begehrte Abzeichen freudestrahlend entgegennehmen.



Am Samstag 09. April 2016 lud die Brauerei Ried die Jugendfeuerwehrmitglieder des Bezirkes Ried zum Meisterschaftsspiel der SV Josko Ried gegen Mattersburg ein. Rund 250 Kids mit Betreuern nahmen die Einladung gerne an und feuerten von der Nordtribüne aus die Spieler an.



Am Samstag 04. Juni fand der diesjährige Abschnittsbewerb des Abschnittes Ried Süd statt, welcher von der Feuerwehr Kobernaußen ausgetragen wurde. Trotz der starken Niederschläge an den Tagen vor dem Bewerb stand den Gruppen ein perfekter Bewerbungsplatz zur Verfügung. 105 Antritte gingen reibungslos über die Bühne.



Am Samstag den 11. Juni traten 121 Jugendgruppen zum gegenseitigen Kräftenessen bei perfekten Bedingungen am Utzenaicher Sportplatzgelände an. In bewährter Manier sorgte der Bewerterstab des Bezirkes Ried für den reibungslosen und fairen Ablauf des Bewerbes. Ausgetragen wurde dieser Bewerb von den Feuerwehren Utzenaich und Stelzham.



Für die Ausrichtung des Bezirksbewerbes zeichneten ebenfalls 2 Feuerwehren verantwortlich, nämlich Breitenried und Tiefenbach-Wietraun.



Dieser wurde am 02. Juli abgehalten. Äußerst erfreulich darf vermerkt werden, dass alle Jugendgruppen die erforderlichen Punkte zur Erlangung der Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze und Silber erreicht haben und somit die begehrten Leistungsabzeichen in Empfang nehmen konnten.

Mein Dank gilt an dieser Stelle den austragenden Feuerwehren Kobernaußen, Utzenaich, Stelzham, Breitenried und Tiefenbach-Wietraun für die Ausführung und tatkräftige Unterstützung bei den Bewerbungen. Ebenso bei meinen OAW für den reibungslosen Ablauf der Abschnittsbewerbe, sowie bei meinen Bewerberstab für die faire Bewertung.

Der Landesbewerb wurde am 08. und 09. Juli in Frankenburg ausgetragen. Dabei konnte der Bezirk ein beachtliches Ergebnis erzielen, mit zwei 3. Rängen in Silber durch die JG Neuhofen/I. und Arnberg. Dieses Ergebnis gelang auch der JG Neuhofen/I. in Bronze. Daher war es nicht verwunderlich, dass sich die JG Neuhofen/I. die Wertung BEZIRKSBESTER sicherte. 44 Antritte waren aus unserem Bezirk zu verzeichnen.



Am 31. Juli bis 14. August nahmen die JFM Laurens Penetsdorfer, Paul Georg Lederbauer und Manuel Seifriedsberger von der FF Eberschwang an der Kriegsgräberrenovierung in Plesna (Polen) teil. Neben der Sanierung von 2 Kriegerfriedhöfen stand auch ein interessantes Freizeitprogramm am Plan. So wurde zum Beispiel die Schifflugschanze in Zakopane besucht, die Stadt Krakau besichtigt und an einer wunderbaren Bootsfahrt teilgenommen.

Das Feuerwehrhaus St. Martin im Innkreis war am 24. September Austragungsort des Bewerbes um das JFLA-Gold. 32 Bewerber aus unserem Bezirk, sowie je einer aus den Bezirken Braunau und Urfahr-Umgebung nahmen daran teil. Wie gewohnt, bestens vorbereitet, war es kein Problem die geforderte Punkteanzahl zu erreichen und die „Jugendmatura“ erfolgreich abzuschließen.



Im neuen Feuerwehrhaus der FF Aurolzmünster wurde am 04. November der Bewerb um das Abzeichen „Bayerische Jugendflamme“ abgehalten. Nicht weniger als 350 JFM aus unserem Bezirk nahmen in den Stufen 1, 2 und erstmals in Stufe 3 erfolgreich daran teil. Mein besonderer Dank gilt den Kameraden des Landkreises Deggendorf mit Kreisbrandinspektor Bernhard Süß an der Spitze, die uns immer wieder die Möglichkeit geben, ein bayerisches Abzeichen erringen zu können.



Ich darf mich bei all jenen bedanken, die mich das ganze Jahr über unterstützt haben, und euch darum bitten, dies weiterhin zu tun.

Traditionsgemäß startete das Wettbewerbsjahr 2016 mit dem Kuppelbewerb in der Brauerei Ried. Mit 358 Antritten konnte eine Steigerung zum vorangegangenen Wettbewerb erzielt werden. Die Wettbewerbsgruppe Hinterndobl 1 aus dem Nachbarbezirk Schärding konnte zum zweiten Mal in Folge den Wettbewerb in Bronze gewinnen und den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. In der Damenwertung erreichte die BG Senftenbach 3 den Rang 25 in Bronze und die BG Stelzham 3 den beachtlichen Rang 15 in Silber.



Der Abschnittsbewerb Süd wurde von der FF Kobernaußen ausgetragen. Die Männer um HBI Robert Weber haben ihr Bestes gegeben, wodurch ein reibungsloser Ablauf des Wettbewerbes gewährleistet war. 123 angetretene Gruppen kämpften um die Platzierungen in den einzelnen Wertungen.



Von den Feuerwehren Utzenaich und Stelzham wurde der Abschnittsbewerb sowie das Ab-

schnittsfeuerwehrtreffen des Abschnittes Obernberg, anlässlich der Segnung des gemeinsam errichteten neuen Feuerwehrhauses, ausgerichtet. Mit 128 Antritten konnte der bestbesuchte Wettbewerb des Jahres 2016 verzeichnet werden.



Der Bezirksbewerb 2016 wurde, so wie schon zuvor im Abschnitt Obernberg, anlässlich der Fertigstellung und Segnung des gemeinsam errichteten Feuerwehrhauses von den Freiwilligen Feuerwehren Tiefenbach-Wietraun und Breitenried in Kooperation ausgerichtet. Mit 105 Antritten nahm auch diesmal eine stattliche Anzahl an Wettbewerbsgruppen am Wettbewerb teil.



Am Landesbewerb in Frankenburg am Hausruck nahmen 80 Wettbewerbsgruppen aus unserem Bezirk teil. Mit ihren Leistungen konnte die Wettbewerbsgruppe Arnberg 2 ihrem im Vorjahr gestellten Anspruch gerecht werden und erreichte sowohl in Bronze als auch in Silber die Qualifikation für den Bundesbewerb in Kapfenberg. Einmal mehr strich diese BG ihre Vormachtstellung im Bezirk Ried mit

einem 3. Rang in der Klasse Silber A WG 1 und dem 40. Rang in der Klasse Bronze A WG 1 heraus. Bei den Damen erreichte die BG Nußbaum 3 in Bronze den 4. Rang und die BG Senftenbach 3 in Silber den 2. Rang. In Silber B WG 1 konnte die BG Forchtenau 1 den 12. Rang erreichen. Bei den gemischten Bewerbungsgruppen (inoffizielle Reihung) konnte die BG Breiningsham 1 den 4. Rang in Bronze A und den 3. Rang in Silber A, sowie die BG Eberschwang 1 den 4. Rang in Bronze B erreichen.



20 Zillenbesetzungen aus dem Bezirk Ried sind bei extremsten Bedingungen beim Landeswasserwehrleistungsbewerb in Schärding angetreten. Die „Fluten“ des Inn machten diesen Landesbewerb wohl zu einem der geschichtsträchtigsten. Von 1.158 angemeldeten Zillenbesetzungen konnten 714 antreten, 3 sind gefallen und 214 wurden disqualifiziert, sodass schließlich 497 – das sind nur 42,9 % der gemeldeten Besetzungen - gewertet werden konnten. Wer bei diesem Bewerb ein Leistungsabzeichen erworben oder eine Platzierung erreicht hat, hat sich das extrem hart erarbeiten müssen.



Zur Erlangung des WLA-Gold gratulieren wir den Kameraden HBI Ing. Matthias Zarbl und OBI Gerald Schönberger von der FF Reichersberg.



Allen die mich und uns in der vergangenen Saison unterstützt und geholfen haben, sage ich aufrichtig Danke!

Für die kommende Bewerbungssaison wünsche ich allen Bewerbern gutes Gelingen, insbesondere die Gruppen, die sich für den Bundesbewerb qualifizieren können, ersuche ich wieder um tatkräftige Unterstützung und wünsche uns eine „gute und starke Hand“ bei zu treffenden Entscheidungen.



61. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold:

Teilnehmer aus OÖ: 164 FM
Teilgenommen und bestanden
aus dem Bezirk Ried: 10 FM

HBM Jennifer Schachermair, FF - Utzenaich,
erreichte mit 181 Punkten in der Landeswertung
den hervorragenden 3. Rang und ist somit Bezirksieger.



Grundlehrgang 2016 in der Kaserne Ried:

82 Teilnehmer konnten am 07. und 08. 10. 2016
den Grundlehrgang erfolgreich abschließen. Unter
den Teilnehmern war heuer auch Feuerwehr-Lan-
desrat Elmar Podgorschek. Ein herzlicher Dank
dem Bataillonskommandanten für die großartige
Unterstützung bei der Lehrgangsausrichtung.

Teilnehmer: Abschnitt Ried-Nord: 14
Abschnitt Ried-Süd: 46
Abschnitt Obernberg: 22



Lehrgänge an der OÖ-Landes-Feuerweherschule:

522 Kursteilnehmer aus dem Bezirk Ried besuch-
ten einen von über 90 verschiedenen Lehrgängen
an der OÖ-Landes-Feuerweherschule in Linz.

weitergegebene Lehrgangsplätze: 13
nicht erfüllte LG-Voraussetzungen: 2
abgemeldete Lehrgangsplätze: 32
unentschuldigt ferngeblieben: 14



Seminare, Ausbildungen, Workshops:

398 Teilnehmer besuchten erfolgreich 10 verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen im Bezirk Ried.



**Maschinen-
Grundausbildung**

Abschnitt Obernberg
39 Teilnehmer

**Holzverspannungs-
simulator**

Abschnitt Obernberg
45 Teilnehmer



Der Feuerwehrmedizinische Dienst hatte im letzten Jahr die Aufgabe, das 6-Bezirks Jugendlager zu betreuen.

Hierfür wurde eigens ein Sanitäts-Container zunächst soweit adaptiert, dass er mit den WLF der FF Ried rasch transportierbar wurde. In weiterer Folge wurde der Container mit Klimaanlage, Kühlschrank und moderner Beleuchtung versehen.



Der Container ist wie eine kleine Arztpraxis ausgestattet und kann nun als Ambulanzstation zur Betreuung bei Bewerben angefordert werden.

Während des Jugendlagers war immer ein Arzt und mehrere FMD anwesend.



Seine Bewährungsprobe bestand der Container bereits beim Woodstock der Blasmusik und in weiterer Folge beim Jugendlager.

Da die Zahl der Feuerwehr-Ersthelfer bereits auf über 150 angestiegen ist, wurde im Juni auch erstmalig ein FMD-Stammtisch abgehalten, um einen entsprechenden Erfahrungsaustausch unter den Feuerwehr-Ersthelfern zu ermöglichen.

Im Oktober wurde erneut ein weiterer FMD-Kurs abgehalten und 23 weitere Feuerwehr Ersthelfer ausgebildet.

Personelles:

Das BFKDO Ried i. I. bedankt sich sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit bei HAW Bernhard Brückl, der seine Funktion zurückgelegt hat. Mit Jennifer Schachermaier folgt ihm eine sehr engagierte und hoch qualifizierte Kameradin.

Vorschau 2017:

FMD-Kurse am 13. 05. und 28. 10. 2017, eine Ausschreibung erfolgt rechtzeitig.



Gelungener Start nach der neuen Durchführungsrichtlinie ab 01. 01. 2016:

Im Feuerwehrjahr 2016 haben aus dem Bezirk Ried/I insgesamt 18 Gruppen aus 11 Feuerwehren das Technische Hilfeleistungsabzeichen nach der neu überarbeiteten Durchführungsrichtlinie erfolgreich ablegen können. Nach einer tollen Leistungsbilanz konnten insgesamt 95 THL-Abzeichen (49 Bronze, 38 Silber und 8 Gold) an die Bewerber überreicht werden. Trotz erheblich verschärften Bedingungen in der Stufe III in Gold verliefen die Abnahmen problemlos und nahezu fehlerfrei.



THL-Abnahmen 2016:

Datum	Feuerwehr	Bronze	Silber	Gold	Gesamt	
22.10.2016	Aurolzmünster	2	7	2	11	Abschnitt Ried - Nord
22.10.2016	Forchtenau	7	3	1	11	
19.11.2016	Arnberg	3	1	1	5	
19.11.2016	Großweiffendorf	1	2		3	
19.11.2016	Mettmach	2	1	2	5	
Summe:		15	14	6	35	

22.04.2016	Waldzell	1	11		12	Abschnitt Ried - Süd
23.04.2016	Eberschwang	5	9		14	
Summe:		6	20	0	26	

12.11.2016	Geinberg	7	3	2	12	Abschnitt Oberberg
12.11.2016	Moosham	2	1		3	
19.11.2016	Reichersberg	14			14	
19.11.2016	Münsteuer	5			5	
Summe:		28	4	2	34	



Es ist sehr erfreulich, dass sich im Jahr 2016 wieder zahlreiche Feuerwehren der Atemschutzleistungsprüfung in Bronze, Silber und Gold im Feuerwehrhaus in Engersdorf gestellt haben. Insgesamt darf ich

Feuerwehr	Bronze	Silber	Gold
Arnberg		3	
Asenham		1	
Aurolzmünster	2		
Eberschwang	3		
Eitzing	3	3	
Engersdorf			3
Forchtenau	3	2	
Großweiffendorf	3	3	
Gurten			3
Kromberg			1
Lambrechten			
Leopoldshofstatt	3		
Moosham		3	
Mörschwang		2	
Neuhofen			
Nußbaum	3		
Ponner			
Ried i. I.		2	
St. Georgen b. O.		1	
St. Martin i. I.		4	
Trosskolm		2	
Winkl	3		1
Gesamt	23	26	8



67 Teilnehmern zur erfolgreich abgelegten Prüfung gratulieren.

Für den reibungslosen Ablauf der Atemschutzleistungsprüfung gilt mein Dank ganz besonders dem Bewerbungsleiter BI Maileitner, allen Bewertern für die investierte Zeit, der Feuerwehr Engersdorf für das Bereitstellen des Feuerwehrhauses

und der Feuerwehr Ried für das Ausrücken mit dem ASF.



Im Jahr 2016 wurden von den 25 ehrenamtlichen Disponenten 628 Dienste in der Bezirkswarnstelle durchgeführt. Diese Leistung kam der Stadtgemeinde und dem Bezirk Ried an 365 Tagen im Jahr zugute.

In Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrkommando wurde erstmals ein landesweites Regelwerk für den Alarmierungsablauf erstellt. Die sogenannte „Alarmierungsordnung Neu“ regelt die Vorgangsweise der Disponenten und Feuerwehren ab dem Alarmierungszeitpunkt bis zur Eingrückmeldung.

Die Umsetzung der neuen Alarmierungsordnung spiegelt sich heuer auch bereits in der Statistik wider. Ein Rückgang der Alarmierungszahlen ist die Folge daraus, da wie verordnet, nur mehr Einsätze mit vorgegebenen Alarmstichworten disponiert werden.

Hervorzuheben ist die enge und angenehme Zusammenarbeit mit der Landeswarnzentrale und deren Leiter Martin Burger. Gemeinsam werden immer wieder Neuerungen im Einsatzleitsystem abgestimmt und umgesetzt.

Zu Beginn des Jahres wurde durch den Abschnitt Obernberg erstmals für alle Kommandanten und LuN-Beauftragten des Abschnitts eine Weiterbildung zum Thema „Bezirkswarnstelle Ried“ abgehalten. Ziel war es, allen Teilnehmern einen Einblick über die Tätigkeiten und den Ablauf in der ständig besetzten Zentrale näher zu bringen.



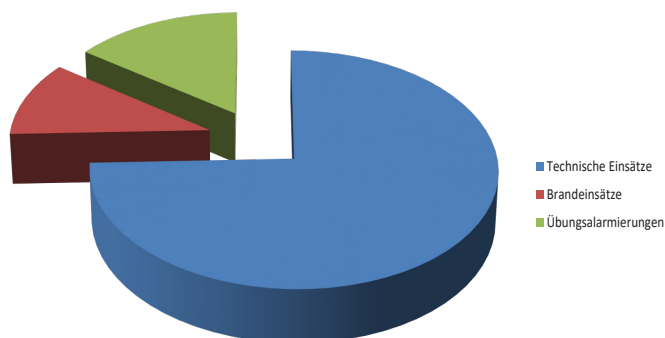
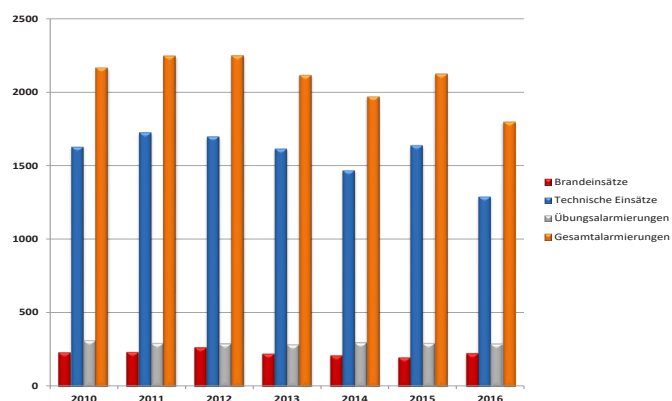
Als Abschluss des erfolgreichen und informativen Abends konnte die Bezirkswarnstelle von allen hautnah erlebt werden.



Ein Dank gilt den hauptberuflichen Mitarbeitern AW Michael Eicher und HBM Tina Jagereder, die während der Werkzeuge in ihrer Dienstzeit die Bezirkswarnstelle besetzen.

Von den Disponenten werden aktuell 215 Objekte mit Brandmelde- und Aufzugsnotrufanlagen rund um die Uhr mitbetreut.

Im Jahr 2016 wurden von der Bezirkswarnstelle Ried i. I. insgesamt 1.798 Alarmierungen durchgeführt.



Funkausbildung:

2016 gab es seitens der Funker 2 Jubiläen zu feiern. Zum einen 20 Jahre Funklehrgang im Bezirk, zum anderen war es der 30. Funklehrgang, welcher in der Bezirks-Funkschule in Senftenbach durchgeführt wurde. 69 Teilnehmer nahmen letztes Jahr beim 29. und 30. Funklehrgang teil. 1996 wurde die Funkausbildung in die Bezirke ausgelagert. Seither haben 1100 Feuerwehrfrauen und -männer den Lehrgang mit Erfolg abgeschlossen.



Ausbildung zum beideten Verkehrsregler:

Kameraden, welche ab 2011 den Lotsen- und Nachrichtenlehrgang mit Erfolg abgeschlossen haben, werden vom Land OÖ als Straßenaufsichtsorgane vereidigt. Dieser Status hat für 5 Jahre Gültigkeit und wird mit dem Besuch eines Weiterbildungslehrganges um diesen Zeitbereich verlängert. Chefinspektor Wolfgang Zieher unterbreitete den 15 Teilnehmern im Lehrsaal der FW Ried gesetzliche Änderungen, ging auf den Befugnisbereich ein, und wies auf das Verhalten sowie Adjustierung als Verkehrsregler hin. Mit praktischen Tipps endete die Weiterbildung.



Funkleistungsabzeichen:

Eine Möglichkeit, seinen Wissensstand zu prüfen bzw. noch zu verbessern, bietet als Herausforderung das „Funkleistungsabzeichen“. Die Teilnehmer wurden dazu im Feuerwehrhaus der FF - Mehrnbach an jeweils 4 Abenden intensiv auf die FULA Gold, Silber und Bronze vorbereitet. Die Ausbilder für Funk investierten dabei 361 Stunden.



FULA - Gold:

Teilnehmer aus OÖ: 206 FM
Teilgenommen und bestanden aus dem Bezirk Ried: 12 FM

HFM Benjamin Dallinger, FF - Schildorn, erreichte mit 249 Punkten in der Landeswertung den **5. Rang** und ist somit **Bezirkssieger**.



FULA - Silber:

Teilnehmer aus OÖ: 310 FM
Teilgenommen und bestanden aus dem Bezirk Ried: 18 FM

HBM Karl Feichtenschlager, FF - Wippenham, erreichte mit 250 Punkten in der Landeswertung den **1. Rang** und ist somit **Landes- und Bezirkssieger**.



FULA - Bronze:

Teilnehmer aus OÖ: 468 FM
Teilgenommen und bestanden aus dem Bezirk Ried: 31 FM

AW Bianca Müller, FF - Utzenaich, erreichte mit 250 Punkten in der Landeswertung den **5. Rang** und ist somit **Bezirkssieger**.



Sprengübung in Mehrnbach am 19. 03. 2016:

Vor der anstehenden Feldarbeit musste wieder ein sog. „Mehrnbacher 40iger“ aus einem Feld entfernt werden. In der Vergangenheit wurden schon mehrmals derartige Steine mit mehr oder weniger großem Aufwand mittels Sprengung beseitigt. Doch diesmal hatte es der Sprengtrupp mit einem ganz besonderen Kaliber zu tun. Es handelte sich um einen Findling, welcher sich zum überwiegenden Teil noch im Erdreich befand und dessen tatsächliche Größe daher nicht abgeschätzt werden konnte. Nur ein Teil mit einem Volumen von ca. 1,50 m³ ragte an die Erdoberfläche. Die Aufgabe bestand darin, diesen Teil vom übrigen Stein zu lösen. Erschwerend kam hinzu, dass sich in der Nähe der Sprengstelle eine Hofanlage befand. Die Berechnung der Lademenge und die Planung der Sprenganlage musste daher so erfolgen, dass eine Beschädigung der Gebäude durch Streuflug jedenfalls ausgeschlossen werden konnte.



Man entschloss sich daher, den Findling durch mehrere Sprengungen zu zerkleinern, was einen erheblichen Bohraufwand bedeutete. Unsere Bohrgeräte kamen daher auch auf Grund der Härte des Gesteins an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit.

Insgesamt wurden 5 Bohrlöcher angelegt, welche mit ca. 180 Gramm gelatinösem Sprengstoff geladen wurden.

Der Sprengtrupp war mit 6 Mann im Einsatz und wurde von den Kameraden der FF- Oberholz unterstützt.



Sprengleistungsprüfung:

Leistungsprüfungen zählen mittlerweile zu einem fixen Bestandteil in der Aus- und Weiterbildung der Feuerwehren. So besteht für die Sprengbefugten die Möglichkeit, das Sprengleistungsabzeichen der Stufe I und II zu erwerben.

Am 24. 06. 2016 haben folgende Kameraden die Sprengleistungsprüfung in Bronze (Stufe I) abgelegt:

OAW Bernhard Petermaier FF Geinberg
 AW Gerald Murauer FF Katzenberg

Bei dieser Prüfung sind vier praktische sowie eine theoretische Disziplin zu absolvieren.

Seit dem Bestehen der Leistungsprüfung wurden von den Kameraden 11 Leistungsabzeichen in Bronze und drei Leistungsabzeichen in Silber erworben.



Bilanz 2016:

2016 wurden insgesamt 148 Einsatzstunden geleistet.

Auf Grund gesetzlicher Regelungen ist es zurzeit nicht möglich, eine Strahlenquelle vom LFK zu uns nach Ried zu transportieren, um eine „heiße Übung“ abzuhalten.

Deshalb ist unser Stützpunkt mit 15 Mann nach Linz gefahren, um am Übungsgelände gemeinsam mit BR Ing. Dietmar Lehner diverse Übungsszenarien durchführen zu können.

Da wir am Übungsgelände über sämtliche Strahlenquellen verfügen konnten, war es ein sehr interessanter und lehrreicher Vormittag.



Übungsstation 3:

Aufspüren mehrerer Strahlenquellen im Gelände



Danke nochmals an dieser Stelle an BR Ing. Dietmar Lehner, der sich Zeit genommen hat, uns bei dieser Übung zu unterstützen.

Im abgelaufenen Jahr wurden die persönlichen TLD wieder ausgewertet, wobei keine erhöhten Werte festgestellt wurden. Die Mess- und Schutzausrüstung sind monatlich überprüft, sowie Leerwertmessungen im Bezirk Ried durchgeführt worden. Die Stützpunktleiterbesprechung wurde von 2 Kameraden besucht. Bei 2 Messungen konnten keine erhöhten Werte festgestellt werden.



Übungsstation 1:

Grundlagen der Messtechnik in der Praxis. Abschirmmaßnahmen von verschiedenen Strahlenquellen.



Übungsstation 2:

Strahlenunfall mit DEKO-Maßnahme



Überblick 2016:

Im abgelaufenen Jahr absolvierten zwei Kameraden den Höhenrettungslehrgang an der Landesfeuerwehrscheule in Linz. Des weiteren unterstützten Mitglieder der Höhenrettungsgruppe auch heuer wieder unseren Höhenrettungsnotarzt BFA Dr. Clemens Novak bei der Abhaltung der FMD-Lehrgänge.

Einsätze:

Die Höhenrettungsgruppe wurde im Jahr 2016 zu drei Personenrettungen alarmiert.

Bei zwei Einsätzen konnten die verletzten Personen mit der Drehleiter gerettet werden. Die Aufgabe der Höhenretter war jeweils die Vorbereitung der Rettung der Verletzten und die Sicherung im Korb.



Bei der dritten Alarmierung im Bezirk Grieskirchen wurde der Einsatz der Höhenrettungsgruppe kurz vor der Einsatzstelle storniert, da die örtliche Feuerwehr die Personenrettung selbst durchführen konnte.

Übungen:

Der Übungsdienst wurde im abgelaufenen Jahr, durch die Vorbereitung und Durchführung zweier Großveranstaltungen (170-Jahr-Feier und TdoT), nur sporadisch abgehalten. Trotzdem führten wir 17 Übungen und Schulungen durch. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf der Ausbildung unserer jungen Höhenrettungsanwärter. Kurz vor dem 6-Bezirk-Jugendlager in Mettmach führten wir

intensivere Übungstage durch, um die Choreographie für die Eröffnungsfeiern bestmöglich vorzubereiten.



Vorschau 2016:

Für das kommende Jahr ist fest eingeplant, den Übungsdienst wieder vermehrt in den Vordergrund zu rücken. Dieser soll regelmäßiger und mit mehreren einsatzbezogenen Übungen durchgeführt werden. Als besonderes Highlight ist die Mitinbeziehung eines Polizeihubschraubers geplant. Außerdem ist die Abschlussprüfung der Grundausbildung von unseren Kameraden Mark Deiser und Manuel Schnaitl für das Frühjahr 2017 vorgesehen, damit diese beiden vollwertig in den Höhenrettungsdienst bei der Feuerwehr Ried aufgenommen werden können.



Im abgelaufenen Jahr musste die Tauchergruppe Ried 3 Einsätze bewältigen. Außerdem wurden 11 Übungen abgehalten, sodass in Summe 50 Tauchgänge von den Feuerwehrtauchern absolviert wurden.

Zum ersten Einsatz wurden die Taucher am 16. Juni 2016 von der Landeswarnzentrale alarmiert. Mit dem Motorboot rückten wir zum Hochwasser-einsatz nach Simbach aus.

Durch die starken Regenfälle wurde ein Damm so aufgeweicht, dass er brach und einen ganzen Stadtteil von Simbach sowie die Bundesstraße B12 binnen weniger Minuten überflutete. Viele Autofahrer konnten nur mehr auf ihre Autodächer flüchten und mussten mit Booten gerettet werden. Die Tauchergruppe Ried wurde von der örtlichen Einsatzleitung in die Gartenstraße beordert. Dort wurden mit dem Schlauchboot 26 Personen und 7 Haustiere gerettet.

Am 17. und 18. Juni fand in Schärding der Landes-Wasserwehrbewerb statt. Dabei kamen die Taucher der FF Ried als Rettungsschwimmer zum Einsatz.

Da der Pegelstand in Schärding am Inn sehr hoch war und die Strömung einem Wildwasserfluss gleich, hatten die fünf für den Sicherungsdienst zuständigen Bootsbesatzungen alle Hände voll zu tun, ausgeschiedene Zillenbesatzungen wieder aus dem Wasser zu fischen und gekenterte Zillen zu bergen.

Am letzten Tag des Wasserwehrlandesbewerbs in Schärding, als die Aufräumarbeiten schon voll im Gange waren, kam es zu einem schweren Boots-unfall.

Ein A-Boot mit neun Mann Besatzung war dabei, die Richtungsbojen und deren Anker einzuholen. Dabei wickelte sich plötzlich das Tau einer Boje um die Schiffsschraube des A-Bootes, wodurch das Boot samt Besatzung umkippte. Glücklicherweise wurde kein Besatzungsmitglied verletzt.

Die Tauchergruppe Ried unterstützte in der Folge die Bergung des umgekippten Bootes. Dieses

musste mit einem weiteren A-Boot ans Ufer gezogen und dort mit einem Greifzug aufgestellt werden.



Das jährliche Taucherlager der Tauchergruppen Ried und Schärding fand heuer zu Pfingsten statt. Dazu waren natürlich auch die Familienangehörigen der Feuerwehrkameraden wieder herzlich willkommen. Die Taucher absolvierten mehrere Übungstauchgänge und für den Rest der Mannschaft bestand die Möglichkeit zum Schnuppertauchen und für Bootsrundfahrten.

Die vom Landesfeuerwehrverband vorgeschriebene Taucherweiterbildung für den Tauchstützpunkt 5 wurde von der Tauchergruppe Ried von 1. - 2. September 2016 absolviert. An diesen zwei Tagen wurden intensive Tauchgänge, Schulungen sowie die Auffrischung der Theorie zur Wartung der Lungenautomaten durchgeführt.

Am 15. Oktober fand die jährliche Stützpunktübung in Machtrenk statt. Dabei musste zuerst ein PKW mittels Hebeballon aus der Traun geborgen werden. Anschließend bildeten die Tauchergruppen eine Suchkette und suchten den abgängigen PKW-Lenker in der Traun.



Wer schreibt der bleibt

Bei jeder Jahresvollversammlung wird über die ehrenamtlich geleisteten Stunden bei Übung, Schulung, Einsatz, usw. berichtet. Mit Fotomaterial und Statistiken will man aufzeigen, wie zeitintensiv die ehrenamtliche Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr ist. Die Kommunalpolitik und Bürgermeister bedanken sich in der Regel bei allen Kameraden für deren unermüdlichen Einsatz und wünschen sich dass das auch weiterhin so bleibt. Jeder der den „Freiwilligenvirus“ in sich trägt, wird aus Überzeugung im Team der Feuerwehr auch weiterhin Hilfe leisten – keine Frage.



Wir befinden uns aber auch in einer Zeit, in der die Dokumentation mehr denn je Beachtung findet. Insbesondere wenn es darum geht, in die Jahre gekommene Einsatzfahrzeuge gegen neue auszutauschen. Oder gar den Fahrzeugstand zu erweitern und nicht zuletzt, wenn ein Neubau des Feuerwehrhauses ansteht. Aber auch bei allen anderen Anschaffungen, die sich mit Fördermitteln finanzieren lassen, wird immer ein Blick in das Feuerwehrverwaltungssystem syBOS geworfen. Auch die Feuerwehr - Ausrüstungs- und Planungsverordnung in Verbindung mit der Gefahrenabwehr und Entwicklungsplanung, kurz „GEP“ (löst die alte

Brandbekämpfungsverordnung ab), bedient sich der Daten im syBOS und dies wird bis spätestens 2019 alle Feuerwehren Oberösterreichs beschäftigen!

Es ist definitiv wichtig, alle Aktivitäten wahrheitsgemäß im syBOS zu erfassen, die Geräte, Fahrzeuge und darin befindliche Ausrüstung auf Stand zu halten. Es ist unbestritten, dass die Schriftführer, deren Helfer, Gerätewarte, Atemschutzwarte und alle die mit syBOS arbeiten, auch zusätzlich Zeit investieren. Diese Zeit ist aber absolut gut investiert. Denn - „Schreibt man zeitnahe im syBOS so bleibt man“.



syBOS LFW Oberösterreich - Mozilla Firefox

https://sybos.oce.fv.at/index.php?comp=sybVeranstaltung&xs=VeranstaltungListe

Portal | Kontakte | Personal | Leistungen | Material | Lehrgänge | Bewerbe | Finanzen | Alarmplan

Dienststelle: FF Weilbach

Veranstaltungen Übersicht (1 - 30 von 108)

Aktion	von	Bezeichnung	Status	Typ	Dienststelle	Bearbeitungs-Sta...
<input type="checkbox"/>	28.12.2016 19:00	Mannschaftsschulung TLF	durchgeführt	Schulung	FF Weilbach	abgeschlossen
<input type="checkbox"/>	28.12.2016 14:25	Mannschaftsschulung TLF	durchgeführt	Schulung	FF Weilbach	abgeschlossen
<input type="checkbox"/>	27.12.2016 19:00	Tf Besichtigung von St Georgen	durchgeführt	Sonstiges	FF Weilbach	abgeschlossen
<input type="checkbox"/>	24.12.2016 11:00	Licht aus Bethlehem	durchgeführt	Organisation Ver...	FF Weilbach	abgeschlossen
<input type="checkbox"/>	21.12.2016 19:00	Mannschaftsschulung TLF	durchgeführt	Schulung	FF Weilbach	abgeschlossen
<input type="checkbox"/>	20.12.2016 18:00	Fahrschulung TLF	durchgeführt	Schulung	FF Weilbach	abgeschlossen
<input type="checkbox"/>	17.12.2016 18:30	Mannschaftsschulung TLF	durchgeführt	Schulung	FF Weilbach	abgeschlossen
<input type="checkbox"/>	16.12.2016 18:30	Fahrschulung TLF	durchgeführt	Schulung	FF Weilbach	abgeschlossen
<input type="checkbox"/>	15.12.2016 18:30	Fahrschulung TLF	durchgeführt	Schulung	FF Weilbach	abgeschlossen
<input type="checkbox"/>	14.12.2016 19:00	Mannschaftsschulung TLF	durchgeführt	Schulung	FF Weilbach	abgeschlossen
<input type="checkbox"/>	14.12.2016 17:00	Mannschaftsschulung TLF	durchgeführt	Schulung	FF Weilbach	abgeschlossen
<input type="checkbox"/>	14.12.2016 09:00	TLF Abnahme	durchgeführt	Organisation Ver...	FF Weilbach	abgeschlossen
<input type="checkbox"/>	12.12.2016 05:00	TLF Abholen	durchgeführt	Organisation Ver...	FF Weilbach	abgeschlossen
<input type="checkbox"/>	11.12.2016 07:00	Glühmoststand	durchgeführt	Organisation Ver...	FF Weilbach	abgeschlossen
<input type="checkbox"/>	01.12.2016 19:45	RTW Schulung	durchgeführt	Schulung	FF Weilbach	abgeschlossen
<input type="checkbox"/>	30.11.2016 18:45	Erweiterte Kommandositzung	durchgeführt	Schulung	FF Weilbach	abgeschlossen
<input type="checkbox"/>	17.11.2016 19:30	Alarmierungsordnung	durchgeführt	Schulung	FF Weilbach	abgeschlossen
<input type="checkbox"/>	12.11.2016 08:00	Wassertank eingraben	durchgeführt	Organisation Ver...	FF Weilbach	abgeschlossen
<input type="checkbox"/>	04.11.2016 16:00	Bayrische Jugendflamme	durchgeführt	Jugend	FF Weilbach	abgeschlossen
<input type="checkbox"/>	02.11.2016 16:45	Bayrische Jugendflamme lernen	durchgeführt	Jugend	FF Weilbach	abgeschlossen

- ... bei allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern des Bezirkes für die ständige Einsatzbereitschaft sowie für die erbrachten Hilfeleistungen bei den verschiedensten Einsätzen und die gezeigte Kameradschaft.
- ... bei den Ehepartner/innen (Lebensabschnittspartner/innen) für die vielen Entbehrungen.
- ... bei allen Unternehmern und Dienstgebern, welche Feuerwehrmitgliedern für die Einsatzfähigkeit ein offenes Ohr schenken.
- ... bei allen Feuerwehrkommandanten, Kommandomitgliedern und Funktionären für die ehrenamtlich geleisteten Dienste und die vielen Arbeitsstunden, die der Öffentlichkeit oftmals verborgen bleiben.
- ... bei den Abschnitts-Feuerwehrkommandanten BR Hans-Peter Aigner, BR Jürgen Bauchinger und BR Hans Wimmer für die konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit.
- ... bei den Ober- und Hauptamtswaltern für die geleistete Arbeit.
Die Abschnitts-Feuerwehrkommandanten und der Bezirks-Feuerwehrkommandant wissen diese Arbeit zu schätzen und freuen sich auf weitere gute Zusammenarbeit.
- ... bei den Ausbildern der verschiedenen Lehrgänge im Bezirk.
- ... bei den Bewertern der verschiedenen Leistungsbewerbe und –prüfungen auf Bezirks- und Landesebene für die hervorragende Mitarbeit.
- ... bei den befreundeten Einsatzorganisationen, dem Roten Kreuz, der Besatzung des Rettungshubschraubers Europa 3, der Polizei, der Autobahnpolizei, dem österreichischen Bundesheer, dem Zivilschutzverband, mit allen verantwortlichen Funktionären und Führungskräften für das sehr gute Klima und die gegenseitige Wertschätzung.
- ... bei den Gemeinden des Bezirkes, Amtsleiter/innen, Gemeindemandataren sowie im Besonderen bei den Bürgermeister/innen für die Unterstützung und das Verständnis um eine zeitgemäße Ausrüstung unserer Feuerwehren.
- ... bei der Bezirkshauptmannschaft Ried, insbesondere bei Herrn Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Franz Pumberger für die immerwährende Unterstützung in allen Belangen.
- ... beim oberösterreichischen Landes-Feuerwehrkommando und den Mitarbeitern, insbesondere bei Herrn Landes-Feuerwehrkommandant LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner, seinem Stellvertreter LBDSTV Robert Mayer MSc und bei Landes-Feuerwehrinspektor LBDSTV Ing. Karl Kraml für die laufende Unterstützung in allen dienstlichen Bereichen.
- ... bei der oberösterreichischen Landesregierung , vor allem bei unserem Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, beim Landesfeuerwehrreferenten Landesrat KommRat Elmar Podgorschek, sowie bei Herrn Landesrat Max Hiegelsberger, Landesrätin Birgit Gerstorfer und Landesrat a. D. Ing. Reinhold Entholzer für die Unterstützung der Gemeinden bei der Finanzierung von Feuerwehrvorhaben.
- ... bei der Bevölkerung unserer Gemeinden, sowie bei allen unterstützenden Institutionen und Gewerbetreibenden für die Bereitschaft, die Feuerwehren finanziell zu unterstützen.
- ... bei den Medien, die durch eine objektive Berichterstattung die Tätigkeit der Feuerwehren in die Öffentlichkeit bringen.

